Merkblatt für Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes für mehrtägige länderübergreifende Katastrophenschutzeinsätze

Vorbemerkung:
Der Freistaat Thüringen wird Sie bestmöglich auf einen mehrtägigen Einsatz vorbereiten und für eine angemessene Einsatzbegleitung, die Bereitstellung von Ausstattung, Fahrzeugen sowie Material sorgen. Trotzdem bleibt es in der Eigenverantwortung jeder einzelnen Einsatzkraft, auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet zu sein. Die nachfolgenden Punkte sollen Ihnen dabei helfen.

1. Information

Ein mehrtägiger Einsatz kommt zwar immer plötzlich, er sollte jedoch nicht überraschend sein, weder für Sie, noch für Ihr persönliches Umfeld. Informieren Sie deshalb bereits heute

- Ihre Familie,
- Ihren Arbeitgeber sowie
- Freunde und Verwandte

darüber, dass vor allem überregionale Einsätze eine mehrtägige Abwesenheit erfordern können. Eine Klärung vorab erspart Ihnen umfangreiche Diskussionen unmittelbar vor einem Einsatz. Dies betrifft vor allem die Themen „Freistellung vom Arbeitsplatz“ und „Verdienstausfall“. Denken Sie auch einmal über eine Vorsorgevollmacht nach!

2. Gesundheitsschutz

Halten Sie sich körperlich fit und gesund! Achten Sie darauf, dass Ihr Impfschutz aktuell ist, um jederzeit unmittelbar einsatzbereit zu sein oder bei einem längeren Einsatz nicht wegen einer Erkrankung auszufallen!

3. Belastung durch mehrtägige Einsätze

Mehrtägige Einsätze unterscheiden sich teilweise deutlich von den gewohnten Einsätzen zu Hause. Nachfolgende Punkte sollten Sie beherzigen:

- Lange Fahrzeiten zur Verlegung der Einheit, auch während des Einsatzes, sind normal und üblich.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass nicht immer eine komfortable Unterbringung, Verpflegung oder Versorgung durch die aufnehmende Kommune vorbereitet werden konnte.
- Einsatzlagen sind dynamisch und können sich jederzeit in alle Richtungen entwickeln. Dies ist nicht immer planbar. Die Bildung von Reserven ist daher unabdingbar. Dies kann dazu führen, dass auch lange Wartezeiten, auch über mehrere Tage und insbesondere in Bereitstellungsräumen, entstehen können.
- Denken Sie daran, sich auch auf Warte- und Ruhezeiten einzurichten. Hierzu sind z.B. Bücher, Spiele und Sportzeug hilfreich.

4. Umgang mit Medien

Es wird nicht selten vorkommen, dass Sie direkt von Vertretern der Medien angesprochen
werden. Grundsätzlich ist für Medienauskünfte die Einsatzleitung oder eine eingerichtete Pressestelle zuständig. Sie sollten hier ohne Rücksprache keine Auskunft geben.

Ausgenommen hiervon sind Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen (z. B. das Auspumpen eines vollgelaufenen Kellers, die Einrichtung einer Verpflegungsstelle). Die letztendliche Entscheidung darüber trifft aber stets die Einsatzleitung. Ihr Einheitsführer wird Ihnen hierüber Auskunft geben können.

Achten Sie darauf, insbesondere bei Fernsehaufnahmen, die vorgeschriebene Einsatzkleidung mit Helm, Handschuhen, etc. zu tragen. Die Veröffentlichung eigener Einsatzbeiträge, Fotos und Videos in Blogs und Sozialen Medien ist nicht statthaft!

Beachten Sie hierzu bitte unbedingt die Vorgaben der Einsatzleitung und ggf. Ihrer Organisation.

Halten Sie sich mit Mitteilungen an die Bevölkerung zurück.

5. Hygiene

Grundsätzlich stellt die konsequente Einhaltung der Handhygiene eine der wichtigsten Schutzmaßnahmen gegenüber Infektionskrankheiten dar. Es sollten daher vor jeder Mahlzeit, nach jedem Toilettengang, vor Betreten von Gemeinschaftsunterkünften, Fahrzeugen etc. entsprechende Hygienemaßnahmen von jeder Einsatzkraft durchgeführt werden.

Die mitgeführten Handdesinfektionsmittel sollten nur eingesetzt werden, wenn das Händewaschen mit sauberem warmen Wasser und Seife nicht möglich ist.

Darüber hinaus sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Hochwassereinsätzen und Aufräumarbeiten den direkten Kontakt zu Wasser, Schlamm, Tierkadavern sowie verunreinigten Flächen und Geräten vermeiden. Wenn möglich wasserdichte Handschuhe tragen.
- Trinken, Essen und Rauchen während der Einsatztätigkeit unterlassen.
- Vermeiden, sich in das Gesicht zu greifen, insbesondere um den Mund herum.
- Wenn möglich Trennung der möglicherweise kontaminierten Einsatzschutzkleidung und der „privaten“ Kleidung während der Ruhezeiten.
- Vor der Zubereitung und dem Verzehr von Lebensmitteln Hände sorgfältig mit hygienisch einwandfreiem Wasser und Seife waschen.
- Nach Abschluss der Arbeiten gründlich duschen.
- Zum Schutz vor Insektenstichen (z. B. Mücken, Zecken) entsprechende Hautschutzmittel verwenden. Auch auf Sonnenschutz ist zu achten!